



Startseite | Region | Siegerprojekte gewählt: Kloten will Bäume, Toiletten und einen Quartiertreff

Abo **Siegerprojekte gewählt**

Kloten will Bäume, Toiletten und einen Quartiertreff

Die Landsgemeinde Kloten hat unter acht Finalisten drei Projekte ausgewählt, die mit einem Preisgeld dotiert wurden.



Astrit Abazi

Publiziert: 12.06.2022, 15:05



Die acht Finalistinnen und Finalisten wurden aus knapp 40 Projekten via Onlinevoting ausgewählt.

Foto: Raisa Durandi

Die Klotener Bevölkerung hat entschieden: Am Samstag wurden an der vierten Landsgemeinde Kloten drei Projekte gewählt, die eine Preissumme von insgesamt 20'000 Franken Startkapital erhielten. Auf dem Klotener Stadtplatz wurden acht Finalistenprojekte diskutiert und im Anschluss darüber abgestimmt. Der Anlass wurde vom Satiriker Michael Elsener moderiert.

Das beliebteste Projekt war die Idee «Bäume Pflanzen» vom Förderverein Hegnerhof und dem Naturschutzverein Kloten, das 10'000 Franken erhielt. Dieses sieht vor, dass pro neugeborenes Kind in der Stadt Kloten ein Baum gepflanzt wird. In zehn Jahren würden so rund 2000 Bäume gepflanzt werden, rechnen die Initiantinnen und Initianten vor.

Insgesamt 23'000 Franken

Der zweite Platz und ein Preisgeld von 6000 Franken ging an das Projekt für eine kostenlose öffentliche Toilette auf dem Spielplatz. Die drittmeisten Stimmen erhielt der selbst gebaute Quartiertreff Hohrainli am Chasern, der mit dem Preisgeld von 4000 Franken elektrische Teile wie Kabel und Steckdosen sowie Schrauben kaufen will. Zusätzlich vergab die VBG einen Mobilitätspreis in Höhe von 3000 Franken für einen natürlichen Spazierweg, der den Schluefweg, die katholische Kirche und das Schulhaus Spitz miteinander verbindet.





Die Landsgemeinde findet alle drei Jahre statt.

Foto: Raisa Durandi

«Wir sind sehr glücklich mit dem Ergebnis», sagt Vereinspräsidentin Adina Krieger. «Für die Umsetzung der Projekte braucht es wohl eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, was aber kein Problem sein sollte. Die Initiantinnen und Initianten sind sehr engagiert.» Die Umsetzung des Quartiertreffs Hohrainli sei bereits fortgeschritten. «Aber sie können die finanzielle Unterstützung sicher gut gebrauchen», sagt Krieger.

Astrit Abazi ist Redaktor im Ressort Zürcher Unterland. [Mehr Infos](#)

Publiziert: 12.06.2022, 15:05

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare